



- Anforderungen und Analysen: Anforderungen (Lastenheft) -
**Lastenheft Einführung SC-OWI® und SC-Mobil®
im Rechtsgebiet ISA
Version 1.1**

Projektbezeichnung							
Projektleiterin	██████████						
Verantwortlich	████████████████████						
Erstellt am	29.04.2016						
Zuletzt geändert	20.02.2019						
Bearbeitungszustand	<table border="1"><tr><td></td><td>in Bearbeitung</td></tr><tr><td></td><td>vorgelegt</td></tr><tr><td>x</td><td>fertig gestellt</td></tr></table>		in Bearbeitung		vorgelegt	x	fertig gestellt
	in Bearbeitung						
	vorgelegt						
x	fertig gestellt						
Dokumentablage							
V-Modell-Version	Version 1.2.1						

Weitere Produktinformationen

Mitwirkend	[nicht beteiligt] Projektleiter [nicht beteiligt] Projektmanager [nicht beteiligt] Anwender
Erzeugung	Initial

Änderungsverzeichnis

Änderung			Geänderte Kapitel	Beschreibung der Änderung	Autor	Zustand
Nr.	Datum	Version				
1		0.5	Alle	Initiale Produkterstellung	■■■■	
2		0.8	Alle	Update Review und Überarbeitung nach Workshop	■■■■	
3	30.10.18	0.9	Alle	Internes Review nach Überarbeitung	■■■■	
4	14.12.18	0.95		Aktualisierung nach Workshop und Reviewkommentaren laut Mails	■■■■ ■■■■	
5	18.12.18	0.97		Internes Review	■■■■	
6	21.12.18	1.0	Alle	Aktualisierung internem Review	■■■■	
7	20.02.19	1.1	Alle	Anpassungen gem. BAG Review	■■■■	final

Prüfverzeichnis

Die folgende Tabelle zeigt einen Überblick über alle Prüfungen – sowohl Eigenprüfungen wie auch Prüfungen durch eigenständige Qualitätssicherung – des vorliegenden Dokumentes.

Datum	Geprüfte Version	Anmerkungen	Prüfer	Neuer Produktzustand

Inhalt

1	Einleitung	8
2	Ausgangssituation und Zielsetzung	8
3	Funktionale Anforderungen	9
3.1	Grobarchitektur und Anwendungsbereich	10
3.1.1	SC-Mobil®/ISA	11
3.1.2	SC-OWI®/ISA.....	11
3.1.3	Systemumgebung [R35]	11
3.2	Geschäftsobjekte und organisatorische Rahmenbedingungen in SC-Mobil®/ISA und SC-OWI®/ISA	12
3.2.1	Geschäftsobjekte in SC-Mobil®/ISA und in SC-OWI®/ISA	12
3.2.2	Dokumentablage in SC-Mobil®/ISA bzw. in SC-OWI®/ISA.....	13
3.2.3	Mandanten und Benutzergruppen in SC-Mobil®/ISA bzw. in SC-OWI®/ISA.....	13
3.3	Schnittstellen von SC-Mobil®/ISA sowie von SC-OWI®/ISA [R35]	15
3.3.1	KDA zu SC-Mobil®/ISA	15
3.3.1.1	Eingang Fahrzeugkontrollfälle	15
3.3.1.2	ISAR-Anfrage (voraussichtlich 46-01).....	16
3.3.1.3	ISAR-Mitteilung (voraussichtlich 46-01)	16
3.3.1.4	Meldung zu Widersprüchen (voraussichtlich 46-02).....	16
3.3.2	SC-Mobil®/ISA zu SC-OWI®/ISA	16
3.3.3	Schnittstelle SC-OWI®/ISA zur Kontrollzentrale	17
3.3.3.1	Nachbearbeitete Kontrollbedarfsfälle (ISA-14-01).....	17
3.3.3.2	Halterdatenermittlungen (ISA-14-02)	17
3.3.3.3	Nacherhebungen (ISA-14-03).....	17
3.3.3.4	Gutzahler (ISA-14-04).....	18
3.3.4	Scann/Clearing	18
3.3.5	Dokumentenablage.....	18
3.3.6	Schnittstelle der Kasse zu SC-OWI®/ISA [R33].....	18
3.3.7	Schnittstelle zum KBA von SC-OWI®/ISA	19
3.3.8	Schnittstelle Druck- und Kuvertierstraße ISA des BAG	20
3.3.9	Schnittstelle ZPS zu SC-OWI®/ISA	20
3.3.10	Schnittstelle zu SC-OWI®/ISA Analyse	20
3.4	Oberfläche Maskenlayout und Menüführung in SC-Mobil®/ISA sowie in SC-OWI®/ISA.....	22
3.4.1	Fahrzeugkontrolle in SC-Mobil®/ISA [R64].....	22
3.4.1.1	Anzeige von Anschreibelisten in SC-Mobil®/ISA	22
3.4.1.2	Eingabe- und Anzeigemaske zum Fahrzeugkontrollfall in SC-Mobil®/ISA	23
3.4.1.2.1	Daten der Kontrolle in SC-Mobil®/ISA.....	23

3.4.1.2.2	Fahrzeugdaten.....	24
3.4.1.2.3	Daten der beteiligten Personen in SC-Mobil®/ISA.....	25
3.4.1.2.4	Anzeige und Auswahl der Tatbestände in SC-Mobil®/ISA.....	26
3.4.1.2.5	Zahlungsrelevante Informationen zu Vor-Ort-Zahlungen.....	27
3.4.1.2.6	Dokumentablage zum Fahrzeugkontrollfall in SC-Mobil®/ISA.....	27
3.4.1.2.7	Anmerkungen Vorgangsbezüge durch Fahrzeugkontrolle.....	28
3.4.2	Vorgangsbearbeitung SC-OWI®/ISA [R44].....	28
3.4.2.1	Postkorb in SC-OWI®/ISA.....	28
3.4.2.2	Vorgangssuche in SC-OWI®/ISA.....	29
3.4.2.3	Vorgang Übersicht in SC-OWI®/ISA.....	30
3.4.2.4	Beteiligte Personen in SC-OWI®/ISA.....	32
3.4.2.5	Tatbeschreibung im OWI- und NE-Verfahren in SC-OWI®/ISA.....	33
3.4.2.5.1	Tatdaten.....	33
3.4.2.5.2	Beweismittel.....	34
3.4.2.5.3	Tatbestände im OWI-Verfahren.....	35
3.4.2.5.4	KFZ-Daten.....	36
3.4.2.5.5	Interne Notizen.....	36
3.4.2.6	Verfahrensstand in SC-OWI®/ISA für OWI- und NE-Verfahren.....	36
3.4.2.6.1	Verfahren im OWI-Verfahren.....	37
3.4.2.6.2	Verfahrensverlauf im OWI- und NE-Verfahren.....	38
3.4.2.6.3	Einspruch/ Widerspruch im OWI- und NE-Verfahren.....	38
3.4.2.6.4	Beträge im OWI-Verfahren.....	39
3.4.2.6.5	Beträge im NE-Verfahren.....	42
3.4.2.7	Dokumentablage zum Vorgang bzw. Fahrzeugkontrollfall in SC-OWI®/ISA.....	44
3.5	Ablauf und Bearbeitungsschritte (Workflow) von SC-Mobil®/ISA und SC-OWI®/ISA.....	45
3.5.1	Workflow Fahrzeugkontrolle in SC-Mobil®/ISA [R64].....	45
3.5.1.1	Mobile Erfassung in SC-Mobil®/ISA.....	45
3.5.1.2	Mobile Erfassung Infrastrukturabgabe in SC-Mobil®/ISA.....	47
3.5.1.3	eVignette-Rechner in SC-Mobil®/ISA und SC-OWI®/ISA.....	48
3.5.1.4	Anschriftenkontrollbericht.....	48
3.5.1.5	Zahlungsprozess in SC-Mobil®/ISA.....	48
3.5.1.5.1	Kartenzahlung-Funktion.....	49
3.5.1.5.2	Storno-Funktion.....	50
3.5.1.5.3	B-Quittungen.....	50
3.5.1.6	Mobile Freigabe in SC-Mobil®/ISA und Übertragung nach SC-OWI®/ISA.....	51
3.5.1.7	Weiterbearbeitung Fahrzeugkontrollfall mit Kontrollberichten in SC-OWI®/ISA ...	51
3.5.1.8	Prüfung/Freigabe ASL in SC-OWI®/ISA [SB3].....	51

3.5.2	Vorgangsbearbeitung in SC-OWI®/ISA [R44, R64]	52
3.5.2.1	Zuständigkeiten der Verfahren in SC-OWI®/ISA	52
3.5.2.1.1	Infrastrukturabgabe	52
3.5.2.2	Vier-Augen-Prinzip	55
3.5.2.2.1	Prüfung	55
3.5.2.2.2	Prüflauf	56
3.5.2.2.3	Prüfquote pro Entscheidung	56
3.5.2.2.4	Vier-Augen-Prinzip Ablauf	56
3.5.2.2.5	Fachaufsicht Vier-Augen-Prinzip Ablauf	58
3.5.2.3	Neuanlage Vorgang	58
3.5.2.4	Vorgang Allgemein	59
3.5.2.5	Vorverfahren	59
3.5.2.6	Bußgeldverfahren in SC-OWI®/ISA	60
3.5.2.7	Forderung und Kasse	60
3.5.2.8	Nacherhebungsverfahren in SC-OWI®/ISA	61
3.6	Schriftgut [R44, R64]	62
3.6.1	Integration der Dokumentenablage SC-OWI	62
3.7	Dokumentablage [R44, R64]	63
3.7.1	Funktionen Dokumentablage	63
3.7.2	Reproduktion aus Dokumentablage	63
3.7.3	Scannen und Indizieren	63
3.7.4	Clearing	63
3.8	Administration [R35]	64
3.8.1	Fachadministration [R64]	64
3.8.1.1	Aktionsrechte und Mandantenrechte	64
3.8.1.2	Benutzerverwaltung und Vorgangsverteilung	64
3.8.1.3	Datenbankbasierte Konfigurationsdaten	64
3.8.1.4	Kennwort-Richtlinie	64
3.8.1.5	Verwaltung Belege/Quittungsblöcke [SB3]	65
3.8.2	Betriebliche Administration [R35]	67
3.8.3	Löschfristen	67
3.9	Stammdaten / Zentrale Kataloge [R35]	68
3.9.1	Kontrollort-/Tatort-Katalog	68
3.9.2	Tatbestandskatalog	68
3.9.3	Behörden-Adresskataloge	69
3.9.4	Allgemeine Konfigurationsdaten	69
3.9.5	Tarifmodell ISA	69
4	Nicht-Funktionale Anforderungen [R35, R64]	70

4.1	Entwicklungsbegleitende Workshops.....	70
4.2	Testbegleitung	70
4.3	Handbücher	70
4.4	Test und Testberichte	70
4.4.1	Testdurchführung	71
4.4.2	Testdokumentation	71
4.5	Schulungen.....	71
5	Skizze des Lebenszyklus und der Gesamtsystemarchitektur [R35].....	72
6	Lieferumfang [R35].....	73
7	Abnahmekriterien	76
8	Abkürzungsverzeichnis	77
9	Abbildungsverzeichnis	79
10	Tabellenverzeichnis	80

1 Einleitung

Dieses Lastenheft enthält alle an das zu entwickelnde System verbindlich gestellten Anforderungen. Es ist Grundlage für Ausschreibung und Vertragsgestaltung und damit wichtige Vorgabe für die Angebotserstellung. Das Lastenheft ist Bestandteil des Vertrags zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer. Mit den Anforderungen werden die Rahmenbedingungen für die Entwicklung festgelegt, die dann vom Auftragnehmer in der Gesamtsystemspezifikation (Funktionale Beschreibung/ Detailspezifikation) ausgestaltet werden. Des Weiteren enthält dieses Lastenheft die folgenden Anforderungen zur Umsetzung der Vorschriften aus dem BestMaVB-HKR Stand 10/2017, deren Umsetzung in den folgenden Kapiteln abgebildet ist:

- Das Thema Rollen und Rechte inklusive Authentifizierung wird im Kapitel [3.2.3 Mandanten und Benutzergruppen in SC-Mobil bzw. SC-OWI] bzw. im Kapitel [3.8.1.4 Kennwort-Richtlinie] beschrieben.
- Das Thema Kassenschnittstelle wird im Kapitel [3.3.6 Schnittstelle der Kasse zu SC-OWI] aufgegriffen.
- Die Anforderungen zum Thema Vier-Augen-Erfassung/Prüfung und Freigabe zahlungsrelevanter Daten BestMaVB-HKR 5.2/3/4/5 werden im Kapitel [3.5.2.2 Vier-Augen-Prinzip] genannt.

Alle relevanten Anforderungen an das System werden vom Auftraggeber ermittelt und dokumentiert. Sie enthalten die für den Auftragnehmer notwendigen Informationen zur Entwicklung des geforderten Systems. Kern des Lastenhefts sind die funktionalen und nicht-funktionalen Anforderungen an das System, sowie eine Skizze des Gesamtsystementwurfs. Der Entwurf berücksichtigt die zukünftige Umgebung und Infrastruktur, in der das System später betrieben wird, und gibt Richtlinien für Technologieentscheidungen. Zusätzlich werden die zu unterstützenden Phasen im Lebenszyklus des Systems identifiziert und als logistische Anforderungen aufgenommen. Ebenfalls Teil der Anforderungen ist die Festlegung von Lieferbedingungen und Abnahmekriterien.

Die funktionalen und nicht-funktionalen Anforderungen dienen nicht nur als Vorgaben für die Entwicklung, sondern sind zusätzlich Grundlage der Anforderungsverfolgung und des Änderungsmanagements. Die Anforderungen sollten so aufbereitet sein, dass die Verfolgbarkeit (Traceability) sowie ein geeignetes Änderungsmanagement für den gesamten Lebenszyklus eines Systems möglich sind.

Die im Lastenheft enthaltenen Abbildungen des Maskenlayouts von SC-Mobil®/ISA und SC-OWI®/ISA dienen als Orientierung und als Beispiel für die spätere Maskengestaltung. Hierbei handelt es sich um Beispiele aus den bestehenden SC-OWI®/BAG Systemen.

Das Lastenheft gibt im Allgemeinen keine technischen Lösungen vor, um Architekten und Entwickler bei der Suche nach optimalen technischen Lösungen nicht einzuschränken.

2 Ausgangssituation und Zielsetzung

SC-OWI® und SC-Mobil® sind Standardprodukte zur Erfassung und Ahndung von Verstößen gegen Vorschriften in unterschiedlichen Rechtsgebieten für die öffentliche Verwaltung. Das vorliegende Lastenheft sammelt die funktionalen Anforderungen des Bundesamtes für Güterverkehr (BAG) an ein entsprechend für diese Behörde parametrisiertes System SC-OWI® bzw. SC-Mobil® im Rechtsgebiet [ISA].

Die folgenden Organisationseinheiten des BAG definieren Anforderungen für dieses Lastenheft:

- Referat 33 Haushalt, Kassen- und Rechnungswesen [R33]
- Referat 35 Informationstechnik für den Betrieb [R35]
- Referat 64 Infrastrukturabgabe (ISA) [R64]
- Verwaltung [SB3]

Referat 44 Ordnungswidrigkeitsverfahren und Nacherhebungsverfahren Rechtsgebiet ISA [R44] hat bei der Definition der Anforderungen aufgrund seiner Erfahrungen mit SC-OWI beratend unterstützt.

Ggf. wird die Relevanz der einzelnen Anforderungen für bestimmte Organisationseinheiten des BAG in Überschriften mit den entsprechenden Hinweismarken (z.B. [R64]) angezeigt, wobei sich Hinweismarken in einem übergeordneten Kapitel auf die zugehörigen Unterkapitel vererben.

Ggf. werden auf Ebene dieses Dokumentes noch nicht abschließend geklärte oder auch noch zu vertiefende Anforderungen bzw. Rahmenbedingungen mit Hinweismarke [?] gekennzeichnet.

- [REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]

4 Nicht-Funktionale Anforderungen [R35, R64]

Nicht-funktionale Anforderungen beschreiben Anforderungen an das System, die nicht-fachlicher Natur sind, jedoch entscheidend zur Anwendbarkeit des Systems beitragen.

4.1 Entwicklungsbegleitende Workshops

Es werden die folgenden entwicklungsbegleitenden Workshops zwischen Lieferanten und dem BAG anberaumt, um regelmäßig den Stand und die Qualität der Entwicklung an Hand eines Prototyps sicherzustellen. Die Workshops sind jeweils mit 3-4 Tagen angesetzt und finden in einem zeitlichen Abstand von etwa 4-6 Wochen statt. Die Ergebnisse der Workshops werden in einem Protokoll von der Firma Nagarro festgehalten und gelten für die weitere Implementierungsphase als verbindlich.

- GUI Workshop SC-Mobil®/ISA in Köln (2 Tage)
- GUI Workshop SC-OWI®/ISA in Köln (3 Tage)
- 1. Funktionaler Workshop SC-Mobil®/ ISA in München (4 Tage)
- 1. Workshop Schriftgut für SC-OWI®/ ISA und SC-Mobil®/ISA in Köln (3 Tage)
- 1. Funktionaler Workshop SC-OWI®/ ISA in München (4 Tage)
- 2. Funktionaler Workshop SC-Mobil®/ ISA und SC-OWI®/ ISA in München (4 Tage)
- 3. Funktionaler Workshop SC-Mobil®/ ISA und SC-OWI®/ ISA in München (4 Tage)
- Workshop SC-Analyse ISA in München (3 Tage)
- 2. Workshop Schriftgut für SC-OWI®/ ISA und SC-Mobil®/ISA in Köln (3 Tage)

4.2 Testbegleitung

Zu jeder Software-Teillieferung (geplant sind 3 Teillieferungen) findet ein Tag Testbegleitung vor Ort in Köln statt. Ein Mitarbeiter von Nagarro wird zur Einführung und Erklärung der gelieferten Software einen Tag in Köln das Testteam vor Ort unterstützen und neu hinzugekommenen Funktionalitäten aufzeigen. Eine Testdurchführung und Test- bzw. Fehlerprotokollierung seitens Nagarro ist hierbei nicht vorgesehen.

Je nach Bedarf kann auch ein zweiter Tag Testbegleitung bei einer Teillieferung erforderlich sein.

4.3 Handbücher

Es sind die folgenden Handbücher für SC-Mobil®/ISA sowie für SC-OWI®/ISA und SC- OWI®/ISA Analyse für das Rechtsgebiet ISA zu liefern:

- Administratorhandbuch ISA
- Benutzerhandbuch SC-OWI®/ISA
- Benutzerhandbuch SC-Mobil®/ISA
- Benutzerhandbuch SC-OWI®/ISA Analyse

4.4 Test und Testberichte

Zur Sicherstellung der Qualität der zu liefernden Software werden vom Lieferanten die folgenden Testanforderungen erfüllt:

4.4.1 *Testdurchführung*

Die Qualität der Lieferung wird vom Lieferanten durch Tests sichergestellt. Die Durchführung der Tests sowie das Testergebnis werden in Testprotokollen dokumentiert. Die Testvorgehensweise wird im Testkonzept beschrieben.

4.4.2 *Testdokumentation*

Im Rahmen der internen Tests bei Nagarro werden folgende Testdokumente und -berichte erstellt:

- Testkonzept: Beschreibt allgemein die Testvorgehensweise der internen Tests bei Nagarro
- Testspezifikation: Beinhaltet alle definierten Testfälle, die intern bei Nagarro im Rahmen der einzelnen Testzyklen zu testen sind.
- Testprotokoll: Je Testzyklus wird ein Testprotokoll erstellt, das alle in der aktuellen Testphase von Nagarro durchgeführten Testfälle mit dem entsprechenden Testergebnis und den gefundenen Fehlern beinhaltet.
- Testabschlussbericht: Beinhaltet alle von Nagarro intern durchgeführten Testfälle inklusive dem erzielten Testergebnis.

4.5 Schulungen

Es sind die folgenden Schulungen vor Produktivsetzung von SC-OWI®/ISA vom Lieferanten bereit zu stellen. Der exakte Schulungsumfang wird einem separaten Schulungsangebot entnommen. Man unterscheidet hierbei die folgenden unterschiedlichen Arten von Schulungen:

- Schulung SC-Mobil®/ISA in Köln bzw. beim BAG vor Ort
Ca. 20 Mitarbeiter der ca. 130 Einsatzfahrzeuge aus dem Außendienst müssen als Multiplikatoren geschult werden.
- Schulung für die SC-OWI®/ISA Sachbearbeitung in SC-OWI®/ISA in Köln bzw. beim BAG vor Ort
- Schulung für den Sachbereich 3 in SC-OWI®/ISA in Köln bzw. beim BAG vor Ort
- Schulung von SC-OWI®/ISA Analyse in Köln bzw. beim BAG vor Ort
- Administratorschulung für die Fachadministratoren
- Schulung der betrieblichen Fachadministratoren

Zu den jeweiligen Schulungen werden die entsprechenden Schulungsunterlagen von Nagarro erstellt.

Die Schulungen finden beim BAG vor Ort statt. Es findet keine Bereitstellung der Hardware seitens Nagarro zur Schulungsdurchführung statt.

5 Skizze des Lebenszyklus und der Gesamtsystemarchitektur [R35]

Lebenszyklus und Gesamtsystemarchitektur SC-OWI®/ISA bzw. SC-Mobil®/ISA basieren auf den bereits erarbeiteten übergreifenden BAG-Konzepten ISA mit Komponentenmodell.

SC-OWI®/ISA bzw. SC-Mobil®/ISA sind Teilkomponenten des auf diesem Komponentenmodell basierenden BAG-Gesamtsystems ISA.

SC-OWI®/ISA bzw. SC-Mobil®/ISA sind Teilkomponenten der Enterpriseversion SC-OWI®/BAG bzw. SC-Mobil®/BAG.

6 Lieferumfang [R35]

Als Liefergegenstände vom Lieferanten an das BAG sind neben der Lieferung der Software, auch Testdokumente, Detailspezifikationen/ funktionale Beschreibungen, Handbücher und Schulungsunterlagen definiert. Die genauen Liefertermine sind im Rahmen des Entwicklungsprojekts zwischen dem BAG und Nagarro abzustimmen. Jeder Liefergegenstand wird im Angebot explizit ausgewiesen.

	Beschreibung	Termin
M1	Beauftragung/Start Entwicklung SC-OWI®/BAG Komponenten ISA	Jan 2019
M2	Start Spezifikationsphase Start Entwicklung	Jan 2019
M3	GUI Workshop SC-Mobil®/ISA in Köln (2 Tage) Initiale Schnittstellenbeschreibung SC-Mobil®/ISA zu KDA	19.-20.02.19
M4	Start Systemtest Lieferung Testkonzept V1.0	04.03.19
M5	Funktionale Beschreibung SC-Mobil®/ISA V0.4	15.03.19
M6	GUI Workshop SC-OWI®/ISA in Köln (3 Tage; davon 0,5-1 Tag für SB 3)	20.-22.03.19
M7	Schnittstellenbeschreibung SC-Mobil®/ISA zu KDA V.0.5 Funktionale Beschreibung SC-Mobil®/ISA V0.5	29.03.19
M8	1. funktionaler Workshop SC-Mobil®/ISA in München (4 Tage)	02.-05.04.19
M9	1. Schriftgut Workshop in Köln (3 Tage) für SC-Mobil®/ISA und SC-OWI®/ISA	09.-11.04.19
M10	Funktionale Beschreibung SC-OWI®/ISA V0.5 Schnittstellenbeschreibung SC-Mobil®/ISA zu KDA V.0.8 Funktionale Beschreibung SC-Mobil®/ISA V0.8 Schnittstellenspezifikation SC-OWI®/BAG Kassensystem V1.50 Testspezifikation V0.8 Testprotokoll SC-Mobil®/ISA und SC-OWI®/ISA	30.04.19
M11	1. funktionaler Workshop SC-OWI®/ISA in München (4 Tage)	14.-17.05.19
M12	2. funktionaler Workshop SC-Mobil®/ISA und SC-OWI®/ISA in München (4 Tage)	04.-07.06.19

	Beschreibung	Termin
M13	Lieferung Teil 1: <ul style="list-style-type: none"> • Installationspaket SC-Mobil®/ISA • Testbegleitung 1 Tag beim BAG vor Ort • Funktionale Beschreibung SC-Mobil®/ISA V0.8 • Schnittstellenbeschreibung SC-Mobil®/ISA zu KDA V.1.0 • Schnittstellenspezifikation SC-OWI®/BAG Kassensystem V1.80 • Testspezifikation V1.0 • Testprotokoll SC-Mobil®/ISA und SC-OWI®/ISA 	31.07.19
M14	Lieferung Prototyp SC-Mobil®/ISA	31.07.19
M15	Workshop SC-OWI®/ISA Analyse in München (3 Tage)	06.-08.08.19
M16	2. Schriftgut Workshop in Köln (3 Tage) für SC-Mobil®/ISA und SC-OWI®/ISA	13.-15.08.19
M17	Lieferung Teil 2: <ul style="list-style-type: none"> • Installationspaket SC-Mobil®/ISA und SC-OWI®/ISA • Testbegleitung 1 Tag beim BAG vor Ort • Funktionale Beschreibung SC-OWI®/ISA V0.8 • Funktionale Beschreibung SC-Mobil®/ISA V1.0 • Schnittstellenspezifikation SC-OWI®/BAG Kassensystem V2.00 • Testprotokoll SC-Mobil®/ISA und SC-OWI®/ISA und SC-OWI®/ISA Analyse 	02.09.19
M18	funktionaler Workshop SC-Mobil®/ISA und SC-OWI®/ISA in München (5 Tage)	02.-06.09.19
M19	Lieferung Teil 3: <ul style="list-style-type: none"> • Installationspaket SC-Mobil®/ISA und SC-OWI®/ISA und SC-OWI®/ISA Analyse • Testbegleitung 1 Tag beim BAG vor Ort • Funktionale Beschreibung SC-OWI®/ISA V1.0 • Funktionale Beschreibung SC-OWI®/ISA Analyse V0.8 • Schnittstellenspezifikation SC-OWI®/BAG Kassensystem V2.00 • Testprotokoll SC-Mobil®/ISA und SC-OWI®/ISA und SC-OWI®/ISA Analyse • Testabschlussbericht • Administratorhandbuch V0.8 • Benutzerhandbuch V0.8 	14.10.19
M20	Start Pilotphase SC-Mobil®/ISA und SC-OWI®/ISA	28.10.19
M21	Funktionale Beschreibung SC-OWI®/ISA Analyse V1.0 Administratorhandbuch ISA V1.0 Benutzerhandbuch ISA V1.0	15.11.19

	Beschreibung	Termin
M22	Schulungsunterlagen Schulungsunterlagen SC-OWI®/ISA V0.8 Schulungsunterlagen SC-Mobil®/ISA V0.8 Schulungsunterlagen SC-OWI®/ISA Analyse V0.8	03.02.20*
M23	Schulungsunterlagen Schulungsunterlagen SC-OWI®/ISA V1.0 Schulungsunterlagen SC-Mobil®/ISA V1.0 Schulungsunterlagen SC-OWI®/ISA Analyse V1.0	02.03.20*
M24	Schulungen <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung Administratorschulung in Köln SC-OWI®/ISA • Durchführung Anwenderschulungen in Köln SC-OWI®/ISA • Durchführung Anwenderschulungen in Köln SC-Mobil®/ISA • Durchführung Anwenderschulungen in Köln SC- Analyse®/ISA 	13.03.- 03.04.20*
M25	Abnahme Lieferung	15.03.20*
M26	Zentraler Roll-Out	28/29.03.20*

Tabelle 3: Meilensteine der Lieferung

*) genaues Datum wird seitens BAG in Abhängigkeit der Meilensteinplanung des Gesamtprojekts noch bekannt gegeben.

7 Abnahmekriterien

Die Qualität der gelieferten Software wird vom BAG durch einen Abnahmetest sichergestellt. Die Qualität gilt dann als gewährleistet, wenn der folgende Workflow mit Null Fehlern durchlaufen worden ist.

- Es wird ein Fahrzeugkontrollfall in SC-Mobil®/ISA manuell erfasst oder aus dem KDA an SC-Mobil®/ISA übertragen.
- E-Vignetten Berechnung
- Vollständige und fehlerfreie Zahlungseintragung in ASL
- Druck der Quittung in SC-Mobil
- Druck des NE-Bescheids
- Vollständige Zahlung erfolgt in SC-Mobil
- Meldung an ISAR fehlerfrei (bei erfolgter und bei nicht erfolgter Zahlung)
- Zahlung der SL, des Verwarnungsgeldes und der Nacherhebung zum Kontrollfall annehmen
- IST-Rückmeldung bei vollständig erfolgter NE-Zahlung aus SC-Mobil bzw. aus SC-OWI
- Storno der Zahlung und Quittungen mit entsprechenden Eintragungen in die ASL fehlerfrei.
- Einscannen von Dokumenten zum Kontrollfall und zur ASL erfolgt fehlerfrei
- Der Fahrzeugkontrollfall wird von SC-Mobil®/ISA an SC-OWI®/ISA inklusive der ASL, einem NE-Verfahren sowie einem Bußgeldverfahren übergeben
- Im Rahmen der Weiterbearbeitung des NE-sowie des OWI-Verfahrens in SC-OWI®/ISA können folgende Bearbeitungsschritte fehlerfrei durchgeführt werden:
 - eVignetten Berechnung
 - Erstellen Anhörung/ Sachverhaltsermittlung
 - Erstellen Bescheid
 - Rücknahme Bescheid
 - Einspruch und Widerspruch
 - Abgabe StA
 - Abgabe Gericht
 - Einstellen des Verfahrens
 - Abschluss durch Zahlung
 - Test der vorgesezten Vorlage 5-100%
 - Vorgang kann von Prüfer nicht editiert werden
 - Rückgabe des Vorgangs zur Korrektur
 - Erneute Vorlage zur Prüfung
 - Freigabe und Überprüfung, dass nach Freigabe eine inhaltliche Veränderung der Daten nicht mehr möglich.
- Die Kassen- und Zahlungsauflösung erfolgt ohne Beanstandungen.
- Fehlerfreie Freigabe der ASL durch den SB 3

8 Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Erklärung
AETR	Accord Européen sur les Transports Routiers
AKLS (ANPR)	Automatisches Kennzeichen Lese-System (Automatic Number Plate Recognition)
APIK	Automatische Portable ISA-Kontrolle
ASIK	Automatische Stationäre ISA-Kontrolle
ASL	Anschreibelliste
AZ	Aktenzeichen
BAG	Bundesamt für Güterverkehr
BAG-OE	Referat SB 3
BestMaVB-HKR	Mindestanforderungen für den Einsatz automatisierter Verfahren im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen des Bundes
BfdH	Beauftragte/r für den Haushalt
BG	Bußgeld
BV	Bußgeldverfahren
CSC	Convention for Safe Containers
CSV	Das Dateiformat CSV steht für „comma-separated values“ und beschreibt den Aufbau einer Textdatei zur Speicherung oder zum Austausch einfach strukturierter Daten.
EMA	Einwohnermeldeamt
EU	Europäische Union
FAER	Fahrzeugzentralregister in Flensburg
FKF	Fahrzeugkontrollfall
GA	Gebiets-Ansässig
GF	Gebiets-Fremd
GUI	Graphical User Interface
InfrAG	Gesetz über die Erhebung einer Infrastrukturabgabe
ISA	Infrastrukturabgabe
ISAR	Infrastrukturabgabe Register
ISO	International Organization for Standardization
KBA	Kraftfahrtbundesamt
KDA	Kontrolldienst-Anwendung
KFZ	Kraftfahrzeug
KNB	Kaufmännischer Netzbetreiber
MOBIK	Mobile ISA Kontrolle
NE	Nacherhebung
NE-Verfahren	Nacherhebungsverfahren
OE	Organisationseinheit, z.B. Referat

PMK	Partikelminderungsfilter
R 33	Referat 33 (Haushalt, Kassen- und Rechnungswesen)
R 35	Referat 35 (Informationstechnik für den Betrieb)
R 44	Referat 44 (Ordnungswidrigkeitsverfahren und Nacherhebungsverfahren Rechtsgebiet Maut)
R 64	Referat 64 (Infrastrukturabgabe)
REST	Representational State Transfer
SB 3	Sachbereich 3 (Verwaltung)
SL	Sicherheitsleistung
StA	Staatsanwaltschaft
TB	Tatbestand
vAw	von Amts wegen
VB	Vorgangsbearbeitung
Verw.-Gericht	Verwaltungsgericht
VW	Verwarnung
WG	Warengruppe
ZPS	Zentrales Pflegepool Stammdaten

Tabelle 4: Glossar und Abkürzungen

9 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: SC-OWI® Komponentenarchitektur	9
Abbildung 2: Übersicht SC-Mobil®/ISA und SC-OWI®/ISA.....	10
Abbildung 3: Übersicht der Schnittstellen.....	15
Abbildung 4: Beispielhafte Maske – Daten zur Anschreibelliste	23
Abbildung 5: Beispielhafte Erfassungsmaske Kontrolle aus SC-Mobil®/BAG.....	24
Abbildung 6: Beispielhafte Erfassungsmaske Fahrzeug aus SC-Mobil®/BAG.....	25
Abbildung 7: Beispielhafte Erfassungsmaske Beteiligte Person aus SC-Mobil®/BAG	26
Abbildung 8: Beispielhafte Anzeige ausgewählter Tatbestand aus SC-Mobil®/BAG	27
Abbildung 9: Beispielhafte Erfassungsmaske Zahlung aus SC-Mobil®/BAG	27
Abbildung 10: Beispielhafte Postkorbanzeige aus SC-OWI®/TS.....	28
Abbildung 11: Beispielhafte Maske Vorgang Suche aus SC-OWI®/TS	29
Abbildung 12: Beispielhafte Maske Vorgang Übersicht aus SC-OWI®/TS	31
Abbildung 13: Beispielhafte Erfassungsmaske beteiligte Personen aus SC-OWI®/TS.....	33
Abbildung 14: Beispielhafte Maske - Tatdaten aus SC-OWI®/TS.....	34
Abbildung 15: Beispielhafte Maske - Beweismittel aus SC-OWI®/TS.....	35
Abbildung 16: Beispielhafte Maske - KFZ-Daten aus SC-OWI®/TS	36
Abbildung 17: Beispielhafte Anzeige Verfahren im OWI-Verfahren aus SC-OWI®/TS	37
Abbildung 18: Beispielhafte Anzeige Verfahrensverlauf aus SC-OWI®/TS	38
Abbildung 19: Beispielhafte Maske Einspruch/Widerspruch aus SC-OWI®/TS	39
Abbildung 20: Beispielhafte Anzeige - Beträge im OWI-Verfahren aus SC-OWI®/TS	41
Abbildung 21: Beispielhafte Anzeige - Beträge im NE-Verfahren aus SC-OWI®/TS.....	43
Abbildung 22: Prozess Kartenzahlung	49
Abbildung 23: Prozess Storno.....	50
Abbildung 24: Beispielhafte Darstellung der Oberfläche zur Belegverwaltung	66

10 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Kriterien Infrastrukturabgabe	54
Tabelle 2: Beispielhafte Systematik Tatbestandsnummern aus dem Bereich SC-OWI BAG	68
Tabelle 3: Meilensteine der Lieferung	75
Tabelle 4: Glossar und Abkürzungen	78